

2006: Wichtiges in Kürze

Autor(en): **Haller, Heinrich / Negri, Mario / Filli, Flurin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418767>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2006: Wichtiges in Kürze

*Heinrich Haller, Mario Negri,
Flurin Filli, Hans Lozza, Ruedi Haller*



Grundsteinlegung am 27. Juni 2006

Spezielle Ereignisse

Wichtigstes Ereignis im Nationalparkjahr 2006 war der Baubeginn des neuen Nationalparkzentrums in Zernez und der Besuch des Bundesparlaments in Zernez.

Am 27. Juni 2006 trafen sich Nationalparkverantwortliche, die Architekten sowie zahlreiche Gäste aus dem Kreis der Geldgeber in der Baugrube, um den Grundstein für das neue Gebäude zu legen. Je ein Dolomit- und ein Amphibolitblock – der eine hell, der andere dunkel, beides aber typische Gesteine des SNP – stehen sinnbildlich für die Vielfalt und Dauerhaftigkeit der Natur und hoffentlich auch des neuen Bauwerks. Die Arbeiten verliefen planmässig, ohne grössere Komplikationen. Bis Ende November war das gesamte Untergeschoss im Rohbau fertig gestellt. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um auf Ende 2007 die Bauarbeiten beenden und das neue Nationalparkzentrum am 31. Mai 2008 seiner Bestimmung übergeben zu können.

Bei der *Biosfera Val Müstair/Parc Naziunal* standen planerische Arbeiten im Hinblick auf die Einreichung des Bewerbungsdossiers an die UNESCO an. Diese bezogen sich primär auf die Pflege- und Entwicklungszone, für die der SNP gemäss der 2006 in Kraft getretenen Kooperations-

vereinbarung mit der *Corporaziun Regiunala Val Müstair* mit Ausnahme der Forschung aber nicht zuständig ist.

Der wichtigste Besuch im Berichtsjahr war der Ausflug der Bundesparlamentarier in die Nationalparkregion am 27. September anlässlich der *Sessiun* in Flims/Flem. Die hohen Gäste wurden am Abend von den Zernezern Behörden am Bahnhof empfangen und im Rahmen eines Umzugs durch das Dorf und an der Baustelle des Besucherzentrums vorbei in die Turnhalle im Schulhaus geführt. Dort folgte eine Reihe von Programmpunkten, die den SNP gebührend ins Bild rückten.

Personelles

Christian Schmid stiess zu Jahresbeginn als Nachfolger von Katrin Schütte-Krug, Mitarbeiterin Rauminformation, zu unserem Team. Bea Sabina Müller aus Ottoberg wurde Nachfolgerin des legendären Exkursionsleiters Peter Roth. In dieser Funktion konnte sie die ganze Sommersaison über ihre kommunikativen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Einen weiteren Wechsel auf 2006 gab es in der Reinigungsequipe: Monika Kofler, S-chanf, sorgte während der Sommersaison für vorbildliche Sauberkeit in den öffentlichen Räumen. Als Koordinator für das international konzipierte Projekt ALPENCOM bezog Alexander Thimm aus Deutschland im April seinen Arbeitsplatz im Nationalparkhaus, wo er bis Ende 2007 tätig sein wird.

Betrieb

An der 11. Austragung des Gedächtnistetrathlons *Trofeo Danilo Re* in Berchtesgaden (D) holten sich unsere Parkwächter den Gesamtsieg unter 39 klassierten Mannschaften aus 6 Ländern und stellten im Langlauf den Kategoriensieger. Somit ist es der Equipe des SNP nach 2003 bereits zum zweiten Mal

Besuch der eidgenössischen Räte in Zernez

gelungen, den Wettkampf für sich zu entscheiden. Im Rahmen des Projekts zur Renovation aller Hütten im SNP unterzogen die Parkwächter im Berichtsjahr das Erdgeschoss der Alp la Schera einer umfangreichen Sanierung. Für die Realisierung des Ablenkdammes und die Kellererweiterung in der Chamanna Cluozza liefen die planerischen Arbeiten. Im Rutschhang beim P1 erstellte die Parkaufsicht eine neue Holzterrasse als Einstieghilfe zum Wanderweg vom P1 zum P2.

Im Herbst fand der Abschluss des Interkantonalen Wildhüterkurses (IGW) statt. Parkwächter Andri Cuonz hat diese zweijährige berufsbegleitende Ausbildung absolviert und mit Erfolg abgeschlossen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Planung und beginnende Realisierung der Dauerausstellung im neuen Nationalparkzentrum nahm das Kommunikationsteam stark in Anspruch. Im bestehenden Nationalparkhaus zeigte der SNP eine Ausstellung zur Rückkehr des Alpensteinbocks. Die ZERNEZER NATIONALPARKTAGE vom 21. und 22. April widmeten sich in erster Linie den laufenden Huftierprojekten. Beim NATIONALPARK KINO-OPENAIR wirkten sich die Wetterkapriolen auf die Besucherzahlen aus. Trotzdem fanden 1248 Kinofans den Weg in den Schlosshof. Schülerinnen und Schüler der regionalen Mittelstufenklassen beschäftigten sich im Rahmen der Winteraktivität im Nationalparkhaus mit Wundern der Natur. Im Interreg III-Projekt ALPENCOM entwickelte der SNP in Zusammenarbeit mit diversen ausländischen Schutzgebieten einen virtuellen Besuch der alpinen Schutzgebiete.



NATIONALPARK KINO-OPENAIR im Schlosshof



Forschung

Ein Schwerpunkt der Forschung war die Besucherbefragung (siehe Seite 10). In der Val Trupchun, auf Margunet und in der Val Mingèr sind von Mitte Juni bis Mitte Oktober die Nationalparkgäste an je einem Wochentag zu ihrer Motivation sowie ihren Erwartungen an den SNP befragt worden. Parallel dazu sind in der Nationalparkregion Gäste zu ihrem Ferienaufenthalt interviewt worden.

Die Witterungsbedingungen haben die Bestandsaufnahmen der Huftiere auch in diesem Jahr nicht begünstigt. Das Schwergewicht der Forschungsarbeiten lag bei den Steinböcken. In Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Hohe Tauern wird die Raumnutzung in zwei unterschiedlichen Gebieten vertieft untersucht. Rechtzeitig auf die ZERNEZER NATIONALPARKTAGE ist der Band 93 der Reihe *Nationalpark-Forschung in der Schweiz* mit dem Titel *Huftierforschung im Schweizerischen Nationalpark* erschienen. Darin findet sich ein Überblick über die Forschungsaktivitäten der vergangenen 10 Jahre.

Rauminformation

Ende 2006 wurde das Projekt HABITALP – Alpine Space Diversity – abgeschlossen. 11 Schutzgebiete der Alpen hatten sich zum Ziel gesetzt, eine gemeinsame Methode zur Erfassung, Abgrenzung und Interpretation alpiner Lebensräume zu entwickeln und umzusetzen. Der HABITALP-Datensatz des SNP wurde konsequent im Hinblick auf die Nutzung in geografischen Informationssystemen (GIS) entwickelt. Damit ist im SNP zum ersten Mal ein Datensatz zu den Landschaftstypen vorhanden, der keine Nachdigitalisierung von älteren Karten darstellt. Der Einsatz von GIS für die Gäste des Nationalparks wurde fortgesetzt. Der digitale Wanderführer WEBPARK 2005 wurde mit einem Bestimmungsschlüssel für Pflanzen erweitert und mit verschiedenen technischen Verbesserungen versehen. ☺